

TUHH

Technische Universität Hamburg

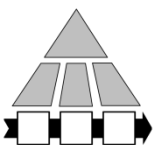
26. Hamburger Logistik-Kolloquium

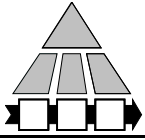
Digitale Transformation

Stand und Entwicklungen in der Logistik

02. März 2017

Tagungsunterlage





Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr.-Ing. Günther Pawellek
FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V., Hamburg

Programmbeirat:

Prof. Dr. Thorsten Blecker
Institut für Logistik und Unternehmensführung der TUHH

Prof. Dr.-Ing. Heike Flämig
Institut für Verkehrsplanung und Logistik der TUHH

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz
Institut für Verkehrsplanung und Logistik der TUHH

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Carlos Jahn
Institut für Maritime Logistik der TUHH
Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML, Hamburg

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kersten
Institut für Logistik und Unternehmensführung der TUHH

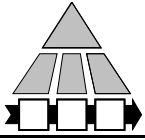
Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreuzfeldt
Institut für Technische Logistik der TUHH

Prof. Dr. Miriam O'Shea
FGL-Forschungsinstitut für Logistik, Hamburg

© **Copyright Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg, 02.03.2017**

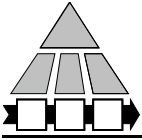
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdrucks, der auszugsweisen oder vollständigen fotomechanischen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie), der elektronischen Verarbeitung und das der Übersetzung, vorbehalten.

FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.
Tempowerkring 10
21079 Hamburg
Tel.: 040 / 790 12 - 271
Fax: 040 / 790 12 - 274
E-Mail: info@fglhamburg.de
Internet: www.fglhamburg.de



INHALT

Begrüßung und Einführung	1-1 bis 1-2
Prof. Dr.-Ing. Günther Pawellek Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V., Hamburg	
Trends und Strategien in der Logistik – Chancen der digitalen Transformation	2-1 bis 2-11
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kersten Institut für Logistik und Unternehmensführung, TU Hamburg	
Vernetzung und Kommunikation in der Industrie 4.0 – Ein experimentelles Beispiel	3-1 bis 3-9
Prof. Dr.-Ing. Jochen Kreuzfeldt Institut für Technische Logistik, TU Hamburg	
Digitale Transformation – Ableitung der Anforderungen und Maßnahmen bei der Planung von Industrie 4.0-Technologien	4-1 bis 4-8
Dipl.-Ing. Arnd Schirrmann AIRBUS Group Innovations, Hamburg	
Industrie 4.0 fordert Einkauf 4.0 – Welchen digitalen Reifegrad hat der Einkauf?	5-1 bis 5-12
Dipl.-Ing. Peter Eggers stellv. Vorstandsvorsitzender FGL e.V., Hamburg	
Anhang	6-1 bis 6-7



Begrüßung

26. Hamburger Logistik-Kolloquium

Digitale Transformation – Stand und Entwicklungen in der Logistik

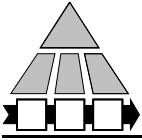
Sehr geehrte Damen und Herren,

das diesjährige Logistik-Kolloquium befasst sich mit der „Digitalen Transformation“, mit dem permanenten Veränderungsprozess zur Nutzung moderner Technologien nach der Industrie 4.0-Vision. Ein wichtiger Bestandteil von Industrie 4.0 ist die intelligente Fabrik (Smart Factory). In einer intelligenten, vernetzten Produktion kommunizieren Menschen, Maschinen und Ressourcen miteinander, um kostengünstige, maßgeschneiderte Produkte herstellen zu können. Demnach sind alle Prozesse, die mit der Produktherstellung in Verbindung stehen, von Industrie 4.0 betroffen.



Industrie 4.0 ist zunächst ein technologisches Projekt. Für den nachhaltigen Erfolg sollte es auch als Herausforderung zur Reduzierung der Komplexität in den Prozessen und zur Beherrschung der Dynamik verstanden werden. Für die digitale Transformation müssen Unternehmen wissen, wie weit sie auf dem Weg zum Leitbild der intelligenten Fabrik bereits sind. Zudem benötigen sie Orientierung, um dieses Leitbild für sich selbst zu definieren und um zielgerichtete Maßnahmen ableiten zu können.

Unter dem Leitgedanken "Digitale Transformation – Stand und Entwicklungen in der Logistik" werden die aktuellen Trends und Strategien sowie die Chancen der digitalen Transformation herausgearbeitet. An einem experimentellen Beispiel werden Vernetzung und Kommunikation in der Industrie 4.0 verdeutlicht. Mit digitaler Transformation ist aber auch ein Planungsprozess zu verstehen. Dabei ist die Ableitung der individuellen Anforderungen, Maßnahmen und Prioritäten von besonderer Bedeutung. Industrie 4.0 fordert alle Unternehmensbereiche und die Ermittlung ihres jeweiligen digitalen Reifegrades.



Die Logistik-Kollegen der TU Hamburg-Harburg (TUHH) freuen sich, dass mit dem 26. Hamburger Logistik-Kolloquium gemeinsam mit der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. die Tradition fortgesetzt wird, Wissenschaft und Praxis zu innovativen Themen der Logistik zusammenzuführen.

Allen Teilnehmern wünschen wir, dass sich die vorgestellten Ideen, Lösungsansätze und Forschungsergebnisse als interessante Anregungen erweisen und nutzbringend Eingang in die Praxis finden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr.-Ing. Günther Pawellek

Vorsitzender des Vorstandes der
Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V.
